

Marktnotizen vom 03. Mai 2021

-  **Getreide** Ungünstige Witterungsbedingungen in einigen Hauptanbauländern könnten die Versorgungslage verknappen. Diese Spekulationen halten die Preise weiter auf hohem Niveau. 
-  **Raps** Die Kursentwicklung an der Börse treibt die Kassapreise weiter nach oben. Der feste Pflanzenölmarkt sorgt ebenfalls für Unterstützung. 
-  **Speisekartoffeln** Das Angebot an gut verwertbarer Lagerware ist weiterhin groß. Damit baut sich leichter Druck auf die Preise auf. 
-  **Futtermittel** Futtergetreide und Ölschrote weiterhin fest bewertet; Mischfuttermittelforderungen weisen eine ansteigende Tendenz auf. 
-  **Geflügel** Rege Nachfrage am Schlachthähnchenmarkt; geringere Produktionsmengen aus der Putenmast; saisongemäß nachgebende Althennenpreise. 
-  **Eier** Die Nachfrage am Eiermarkt blieb bis zuletzt relativ verhalten; Bodenhaltungsware ist reichlich vorhanden; die Preise zeigten weitere Schwächen. 
-  **Milch** Milchanlieferungen nähern sich der Saisonspitze; Milchfrischeprodukte witterungsbedingt bislang nur verhalten gefragt; verzögerte Spargelernte lässt zusätzliche Impulse am Buttermarkt bislang vermissen; stabiler Käsemarkt; ruhiger Milchpulverabsatz. 
-  **Ferkel** Am deutschen Ferkelmarkt stehen sich Angebot und Nachfrage wieder ausgeglichener gegenüber, so dass in der ersten Maiwoche mit wieder stabilen Preisen gerechnet werden kann. 
-  **Schlachtschweine** Die zu Wochenbeginn ausgeglichenen Marktverhältnisse für Schlachtschweine dürften in der weiteren Entwicklung unveränderte Schweinepreise bedingen. 
-  **Schafe** Das Schlachtlämmerangebot bleibt überschaubar und reicht nur knapp aus, die Nachfrage zu bedienen. Stabil bis fest tendierende Preise sind die Folge. 
-  **Nutzkälber** Am Markt für Nutzkälber haben sich die Preise zuletzt weiter erhöht. Nachfrage und Angebot stehen sich derzeit ausgeglichen gegenüber, sodass zunächst eine unveränderte Tendenz erwartet wird. 
-  **Schlachtrinder** Das Schlachtrinderangebot fällt zu Wochenbeginn weiter nur begrenzt aus. Seitens einiger Schlachtunternehmen wird dennoch Druck auf die Preise ausgeübt. Im Bereich der Jungbullen muss mit Preisrücknahmen gerechnet werden. 
-  **Schlachtkälber** Die Nachfrage nach Schlachtkälbern entwickelt sich zügig, so dass mindestens mit stabilen bis auch weiter anziehenden Preisen gerechnet wird. 

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

10,7 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Die Situation am Getreidemarkt wird weiterhin von der Wetterentwicklung in den Hauptanbauländern beeinflusst und hat insbesondere die Weizenpreise weiter nach oben getrieben. Vor allem die sehr trockenen Witterungsbedingungen in Brasilien sorgen für Auftrieb an den Börsen. Brasilianische Analysten haben ihre Prognosen für die zweite Maisernte bereits deutlich zurückgenommen. Das treibt die Mais- und in Folge die Weizenpreise wieder in die Höhe. Selbst der gute Aussaatfortschritt in den Sommerweizengebieten der USA konnte die Preisentwicklung noch nicht abbremsen. Auch für die Ukraine sowie für Australien stehen die Chancen auf eine zumindest gute Weizenernte derzeit nicht schlecht. Auf der anderen Seite kann in den

kommenden Wochen die Trockenheit noch für Probleme sorgen. Ausgehend von dem hohen Kursniveau an den Börsen haben auch die Erfasser ihre Preise zum Teil deutlich erhöht. Am Ölsaatenmarkt zeigt sich weiterhin eine feste Tendenz. Geringe Bestandszahlen in den Hauptexportländern sowie die rege Nachfrage nach Pflanzenöl schüren die Aufwärtstendenz. An der Warenterminbörse in Paris hat sich der Mai-Kontrakt vom Börsenparkett verabschiedet. Der folgende August-Raps notiert bereits ebenfalls über der 500-Euro-Marke. Selbst der Februar-22-Termin hat diese Hürde schon überwunden. Als Folge dieser festen Tendenz wurden die Vorkontrakt-Preise zumeist ebenfalls weiter erhöht.

Großhandel			
Großhandelsabgabepreise in €/t			
	Hannover (27.04.2021)	Hamburg (04.05.2021)	Bremen (keine Notierung)
Brotweizen	franko H, HI, SZ, BS 205,00 ex Ernte 207,50-213,00 Sep/ Dez	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 245,00 loko/ppt 245,00 Basis Mai 212,00 Basis Sep	-
Brotroggen	-	franko HH 216,50 loko/ppt 216,50 Mai 216,50 Jun	-
Futterweizen	franko Süd-OL 238,00 Mai 233,50-245,00 Mai/ Jun 229,50 Jun	franko HH 243,00 loko/ppt 248,00 Mai/Jun	-
Futtergerste (>62kg/hl)	franko Süd-OL 217,50-229,00 Mai/ Jun 196,00 Sep/Dez	cif/franko HH 225,00 loko/ppt 225,00 Basis Mai 192,00 Basis Sep	-
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhre, Nds. 195,00 loko/ppt 195,00 Mai 190,00 Juni	-
Sojaschrot	-	fob HH 369,00 loko/ppt 369,00 Mai 370,00 Jun/Jul 371,00 Aug/Okt	-
Raps	franko SZ 559,00-592,00 Mai 597,00-602,00 Jun 500,00-503,00 ex Ernte	cif/franko HH 519,00 loko/ppt 519,00 Mai 519,00 Jun 513,00 exE	-
Rapsschrot	frei Fuhre SZ 304,00-315,00 Apr 290,00 Jun	fob HH 265,00 Aug/Okt 265,50 Nov/Jan'22	-

Die Börsennotierung in Hannover findet erst nach Redaktionsschluss statt, sodass nur die Ergebnisse der Vorwoche verfügbar sind.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 04.05.2021

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(220,0 - 237,0) 221,0	(220,0 - 235,0) 220,0
Brotweizen B	-	(218,0 - 232,0) 218,0	(215,0 - 229,0) 217,0
Brotroggen	-	(180,0 - 195,0) 183,0	(170,0 - 186,0) 172,0
Futterroggen	(200,0 - 217,0) 207,0	(180,0 - 190,0) 185,0	(160,0 - 186,0) 165,0
Braugerste	-	(210,0 - 220,0) 217,5	(200,0 - 215,0) 210,0
Futtergerste	(220,0 - 237,0) 225,0	(195,0 - 215,0) 206,0	(200,0 - 210,0) 200,0
Futterweizen	(235,0 - 251,0) 240,0	(218,0 - 230,0) 220,0	(200,0 - 224,0) 215,0
Qualitätshaffer*	-	(160,0 - 185,0) 180,0	(152,0 - 165,0) 162,5
Futterhafer	(200,0 - 230,0) 220,0	(170,0 - 185,0) 175,0	(140,0 - 165,0) 158,5
Körnermais	(240,0 - 260,0) 250,0	(220,0 - 240,0) 228,5	(211,0 - 220,0) 220,0
Triticale	(215,0 - 236,0) 230,0	(200,0 - 215,0) 207,5	(190,0 - 217,0) 200,0
Raps	(550,0 - 570,0) 560,0	(520,0 - 579,0) 540,0	(545,0 - 585,0) 555,0
Futtererbsen	-	(260,0 - 305,0) 265,0	(240,0 - 260,0) 253,5

	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(212,0 - 242,5) 212,0	(212,5 - 243,0) 212,5	(215,5 - 246,0) 215,5
Brotweizen B	(220,5 - 237,5) 228,0	(221,0 - 238,0) 228,5	(224,0 - 241,0) 231,5
Brotroggen	(175,5 - 200,5) 187,5	(176,0 - 201,0) 188,0	(179,0 - 204,0) 191,0
Futterroggen	(165,5 - 195,5) 188,5	(166,0 - 196,0) 189,0	(169,0 - 199,0) 192,0
Braugerste	(205,5 - 225,5) 220,5	(206,0 - 226,0) 221,0	(209,0 - 229,0) 224,0
Futtergerste	(200,5 - 220,5) 210,5	(201,0 - 221,0) 211,0	(204,0 - 224,0) 214,0
Futterweizen	(205,5 - 235,5) 225,5	(206,0 - 236,0) 226,0	(209,0 - 239,0) 229,0
Qualitätshaffer*	(157,5 - 190,5) 170,5	(158,0 - 191,0) 171,0	(161,0 - 194,0) 174,0
Futterhafer	(145,5 - 190,5) 175,5	(146,0 - 191,0) 176,0	(149,0 - 194,0) 179,0
Körnermais	(216,5 - 245,5) 227,5	(217,0 - 246,0) 228,0	(220,0 - 249,0) 231,0
Triticale	(195,5 - 222,5) 212,5	(196,0 - 223,0) 213,0	(199,0 - 226,0) 216,0
Raps	(525,5 - 590,5) 558,0	(526,0 - 591,0) 551,0	(529,0 - 594,0) 554,0
Futtererbsen	(245,5 - 310,5) 265,5	(246,0 - 311,0) 266,0	(249,0 - 314,0) 269,0

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfuttermück ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		03.05.2021	26.04.2021
Weizen Nr. 2 MATIF	Mai 2021	243,50	246,75
	Sep 2021	215,75	226,25
	Dez 2021	215,25	225,50
Weizen CME	Mai 2021	221,30	224,81
	Jul 2021	219,04	224,81
	Sep 2021	219,04	224,56
Raps MATIF	Aug 2021	511,25	500,50
	Nov 2021	504,00	495,50
	Feb 2022	500,00	489,25
Sojabohnen CME	Mai 2021	475,97	477,04
	Jul 2021	464,93	467,98
	Aug 2021	447,54	452,71
Mais MATIF	Jun 2021	243,25	233,50
	Aug 2021	231,25	229,25
	Nov 2021	206,50	208,75
Mais CME	Mai 2021	239,35	221,66
	Jul 2021	222,09	214,16
	Sep 2021	193,39	193,19
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Jun 2021	103,00	109,00
	Nov 2021	138,00	138,00
	Apr 2022	173,00	188,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		28.04.2021	21.04.2021
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	260,00	246,00
	HRW US Golf	257,00	240,00
	EU Rouen	250,00	236,00
Gerste	Schwarzes Meer	203,00	197,00
	EU Rouen	236,00	221,00
Mais	US Golf	245,00	230,00
	EU Bordeaux	247,00	-

Weißzucker, London	03.05.2021	26.04.2021
umgerechnet in €/t	372,30 Aug 21	385,19 Aug 21
1 US \$ = €	0,83	0,83

Kartoffeln

Zum Beginn des neuen Monats zeichnet sich keine Änderung der Marktlage ab. Marktbeteiligte berichten, dass immer noch große Mengen an Lagerware zur Verfügung stehen. Trotz Absortierungen sind weiterhin qualitativ gute Kartoffeln zu vermarkten. Selbst die Keimung macht kaum Probleme. Doch leider fehlen die Absatzwege. Mögliche Öffnungen der Gastronomie im Sommer kommen für diese Ware vermutlich zu spät. Zudem gehen die großen Discounter dazu über, vermehrt Frühware aus Ägypten und Israel ins Sortiment aufzunehmen. Diese wird von den Verbrauchern zum Spargel bevorzugt gekauft. Aufgrund der küh-

len Witterung und dem verzögerten Spargelgeschäft lässt jedoch auch in diesem Segment der Absatz zu wünschen übrig. Das sorgt unterm Strich für Druck auf die Preise. Dagegen hellt sich die Stimmung am Markt für Industriekartoffeln weiter auf, denn zum einen wird aufgrund der Witterung mit einer verlängerten Vermarktungssaison gerechnet, zum anderen schreiten die Impfungen voran und die erwarteten Lockerungen der Corona-Einschränkungen im Sommer/Herbst lassen auf eine anziehende Nachfrage hoffen. Die positiven Tendenzen spiegeln sich auch in den Kassanotierungen der Nachbarländer wider.

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 04.05.2021

festkochend	25-kg-Sack	5,50 - 8,00
andere	25-kg-Sack	5,50 - 7,50

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	04.05.2021	27.04.2021
vertragsfreie Veredlungskartoffeln	3,00-15,00	2,50-14,00
fritteneeignet, 40 mm+	7,50-8,50	6,75-8,00

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose, sortiert

	04.05.2021	27.04.2021
festkochend	9,00 - 12,00	9,00 - 12,00
vorwiegend festkochend	8,00 - 11,00	8,00 - 11,00
mehlig	9,00 - 12,00	9,00 - 12,00

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.

festkochend	50,00 - 65,00	50,00 - 65,00
vorwiegend festkochend	48,00 - 60,00	48,00 - 60,00

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 04.05.2021 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	12,00	10,00	12,00

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Die Kartoffelverladungen fanden vorrangig aus dem Kühlager statt. Die vorwiegend festkochenden und mehlig kochenden Kartoffeln wurden teilweise stärker nachgefragt als die festkochenden Kartoffeln.

Gemüse

Erzeugerpreise für Spargel

bei Verkauf an den Großhandel, festgestellt im Gebiet der LWK Niedersachsen, Preise in €/kg

Datum	Klasse I		Klasse II
	weiß 16 - 26 mm	violett 16 - 26 mm	weiß/violett 16 mm +
28.04.2021	6,00 - 6,95	4,50 - 6,45	5,25 - 5,75
29.04.2021	6,00 - 6,95	5,00 - 6,45	4,25 - 5,75
30.04.2021	6,00 - 6,95	5,00 - 6,45	4,25 - 5,75
03.05.2021	5,50 - 5,50	5,00 - 5,00	3,75 - 3,75
04.05.2021	5,50 - 5,50	4,50 - 4,50	4,20 - 4,20

Bei Abgabe an Einzelhändler lassen sich Zuschläge um 1,00 € erzielen.

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	04.05.2021	27.04.2021	04.05.2021	27.04.2021
Diesel				
2.000 l	103,00 - 110,00	103,00 - 108,50	102,00 - 108,90	100,95 - 104,25
5.000 l	101,00 - 107,50	100,80 - 106,00	100,00 - 107,90	100,00 - 101,95
Heizöl ^{*1}				
3.000 l	55,00 - 62,80	55,00 - 61,40	53,80 - 60,10	54,50 - 58,32
5.000 l	54,00 - 61,30	54,00 - 59,90	53,80 - 58,99	53,50 - 57,42
10.000 l	52,00 - 60,10	52,00 - 58,70	53,10 - 57,48	52,35 - 56,03
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas ^{*2 *3}				
2.700 l Tank	43,50 - 45,00	43,50 - 45,00	45,00 - 45,00	45,00 - 45,00
4.800 l Tank	41,50 - 43,00	41,50 - 43,00	43,00 - 43,00	43,00 - 43,00

^{*1} Heizwert 9,88 kWh/l ^{*2} ohne Grundgebühr oder Tankmiete

^{*3} Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 03.05..2021 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	26,20 - 28,30	25,25 - 27,35
Harnstoff, 46 % N, geschützt	40,30 - 50,00	39,35 - 49,05
AHL, 28 % N	22,40 - 24,90	21,60 - 24,10
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	49,50 - 52,80	48,35 - 51,65
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	40,00 - 45,30	38,95 - 44,25
40er Kornkali, 6 % MgO	24,75 - 26,90	23,95 - 26,10
60er Kali	29,20 - 30,80	28,40 - 30,00
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	12,50 - 14,90	11,90 - 14,30
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	37,55 - 38,95	36,40 - 37,80
SSA, 21 % N, 24 % S	21,50 - 24,10	20,60 - 23,20
ASS 26 % N, 13 % S	24,50 - 29,50	23,45 - 28,45
Piamon, 33 % N, 12 % S	29,00 - 31,40	27,80 - 30,20
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,00 - 5,75	2,55 - 5,30
Volldünger (15/15/15)	28,30 - 36,80	27,30 - 35,80

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen
Info A – Vieh und Fleisch und Info B – Pflanzliche Produkte
als Abonnement per E-Mail/Fax an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Futtermittel

Einzelkomponenten:

Am Markt für Futtermittelkomponenten waren im Verlauf der zurückliegenden Berichte Woche fortgesetzt eher feste Entwicklungen zu beobachten.

Erhöhte Exporte von Sojabohnen aus den USA in Richtung China hatten an den Börsen zuletzt für deutlicher ansteigende Preisentwicklungen geführt. Das hierzulande zur Verfügung

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 03.05.2021

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milch austauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.203,00	2.390,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.008,50	2.125,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	1.710,00	1.740,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	348,00	353,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	263,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	270,50	276,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	293,50	303,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	278,50	296,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	371,50	356,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	310,00	319,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	289,50	293,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	273,00	276,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	313,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	294,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	275,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	265,00	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	284,00	296,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	320,00	332,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	386,50	438,50
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	355,00	352,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	340,00	348,75
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	367,00	355,50
Putenmastfutter P1	445,50	-
Putenmastfutter P2	431,50	-
Putenmastfutter P3	382,50	-
Putenmastfutter P4	361,00	-
Putenmastfutter P5	344,50	-
Putenmastfutter P6	338,50	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	248,60	-
Hafer, 50-52 kg/hl	243,80	-
Weizen	263,50	-
Roggen	228,80	-
Triticale	248,10	-
Körnermais	268,60	-

stehende Angebot fiel weiterhin bedarfsdeckend, insgesamt aber nicht zu umfangreich aus. Die seitens der Abgeber genannten Forderungen lagen ebenfalls vielfach oberhalb der Vorwochenlinie. Extrem teuer und kaum mehr verfügbar bleibt Non-GMO Sojaschrot. Am Markt für Rapsschrot sorgten das kühle Wetter in Europa als auch damit einhergehende geringere Ernterwartungen für feste Börsenkursnotierungen. Alternitge verfügbare Ware bleibt äußerst knapp und wird vielfach mit deutlichen Aufgeldern bewertet. Im Bereich der übrigen Futterkomponenten entwickeln sich Preise stabil, vielfach aber auch fester. **Mischfuttermittel:** Vor dem Hintergrund der auf hohem

Niveau liegenden Forderungen für Futtergetreide und auch ansonsten hoher Preise für wichtige Futterkomponenten kalkulieren viele Hersteller ihre Abgabepreise für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel derzeit neu. Andere wiederum haben ihre Abgabepreise schon zuvor nach oben hin angepasst. Insgesamt bleibt der Mischfuttermittelmarkt angesichts reduzierter Tierzahlen weiter stark umkämpft, sodass einige Hersteller es bislang auch bei bisherigen Mischfuttermittelpreisen belassen. Fortgesetzt erwarten die Marktbeteiligten kurzfristig kaum eine Entspannung. Erst mit wieder deutlicher nachlassenden Futtergetreidepreisen dürfte dies der Fall sein.

Verhandlungen zwischen Mästerorganisationen und Schlachtereien ergaben erneut erhöhte Erzeugerpreise.

Puten: Auch am Putenfleischmarkt wird das zur Verfügung stehende Angebot an Brustfleisch relativ gut verkauft. Bedingt durch die geflügelpestbedingten Maßnahmen wie Keulungen und Wiedereinstellungsverbote fallen die zur Verfügung stehenden Produkti-

onsmengen allerdings nicht allzu umfangreich aus. Im Rahmen anstehender Grillaktivitäten wird eine zunehmende Verknappung des Angebotes erwartet.

Schlachthennen: Am Markt für Suppenhennen waren in der zurückliegenden Berichtswoche zumeist nachgebende Preise zu beobachten, da das Interesse der Verbraucher saisongemäß weiter sank.

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	03.05.2021	26.04.2021
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	21,60	21,20
Melasseschnitzel, pelletiert	24,15	23,90
Palmexpeller	23,00	22,40
Sojabohnenschalen	21,50	21,70
Weizendestiller	35,90	35,70
Rapsexpeller	37,15	36,70
Sojaöl	122,95	121,45
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	41,30	40,90
Brasilschrot, pelletiert **	43,75	43,30
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	73,45	69,95
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	77,15	73,55
Rapsschrot	35,40	34,90
* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser		
** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser		
*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)		

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 03.05.2021, ab Hof

		Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	160,00 - 195,00	165,00 - 200,00
	- Quaderballen	150,00 - 180,00	155,00 - 180,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	80,00 - 120,00	90,00 - 125,00
	- Quaderballen	70,00 - 110,00	80,00 - 110,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrсило)	30,00 - 35,00	29,00 - 36,00
Maissilage, €/t (aus Fahrсило)	30,00 - 45,00	30,00 - 38,00

Geflügel

Im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche wurde der Absatz von Geflügelfleisch auf Ebene des Lebensmitteleinzelhandels als fortgesetzt reger beschrieben. Allerdings werden stärkere Impulse im Rahmen der Grill- und Spargelsaison noch vermisst. Mit steigenden Temperaturen dürfte sich dieses aber ändern. Vor dem Hintergrund der hohen Kosten bei der Geflügelmast wären steigende Preise auch dringend von Nöten.

Hähnchen: Das aus der laufenden Produktion stammende Angebot wird relativ zügig am Markt abgesetzt. Im Mittelpunkt der Verbrauchernachfrage stand dabei Hähnchenbrustfleisch. Daneben werden aber auch Hähnchenschinken und -flügel stetig geordert. Auch das Interesse an ganzen Hähnchenschlächtkörpern blieb relativ stabil. Im Bereich des Großhandels hatten die jüngsten Preisanhebungen Bestand. Die letzten

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 26.04. bis zum 02.05.2021

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3425-0,3650	0,3550
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	0,800-0,869	0,852
1.401 g bis 1.450 g	0,800-0,869	0,852
1.451 g bis 1.500 g	0,840-0,869	0,852
1.501 g bis 1.550 g	0,840-0,869	0,852
1.551 g bis 1.600 g	0,840-0,869	0,852
1.601 g bis 1.700 g	0,810-0,869	0,852
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	0,795-0,909	0,852
1.801 g bis 2.000 g	0,835-0,909	0,852
ab 2.001 g	0,835-0,905	0,852
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	0,835-0,890	0,852
bis 2.800 g	-	0,852
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,26
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,02
Hennen: ab 8,50 kg	1,200-1,260	1,237
ab 9,00 kg	1,220-1,270	1,247
ab 9,50 kg	1,230-1,285	1,262
Hähne: ab 18,00 kg	1,225-1,295	1,270
ab 19,00 kg	1,250-1,320	1,295
ab 19,50 kg	1,260-1,330	1,305
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,100-0,180	0,135
1.601 g bis 1.700 g	0,100-0,190	0,150
1.701 g bis 1.900 g	0,130-0,200	0,167
1.901 g bis 2.200 g	0,130-0,210	0,197

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	17. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	0,7800	+0,0050
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	0,83-0,85	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	0,83-0,85	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	0,89-0,91	+0,02
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	0,86	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,1809	±0

Eier

In der zurückliegenden 16. Kalenderwoche waren am hiesigen Eiermarkt keine größeren Veränderungen zu beobachten. Die Nachfrage wird als relativ zurückhaltend beschrieben. Seitens des Lebensmitteleinzelhandels wird zwar kontinuierlich für den laufenden Bedarf geordert, doch bewegen sich die Umsätze vor dem Hintergrund des nicht zu großen Kaufinteresses

der Konsumenten auf relativ niedrigem Niveau. Auch die Käufe der Industrie hielten sich in Grenzen, da es offensichtlich nicht zu verstärkten Käufen zur Bevorratung kam. Das zur Verfügung stehende Angebot an Bodenhaltungsware wurde als reichlich beschrieben. Vor dem Hintergrund zahlreicher Althennenschlachtungen bzw. der Mauser von Legehennenbeständen fällt das Angebot an XL-Eiern allerdings geringer aus. Auch das An-

gebot von S-Eiern ist nicht sonderlich reichlich, da scheinbar noch nicht alle zuvor geräumten Ställe mit Junghennen besetzt wurden. Entsprechend der vorherrschenden Angebots- und Nachfragesituation entwickelten sich die Packstellenabgabepreise vielfach nochmals schwächer. Insbesondere galt dies für die mittleren Gewichtsklassen. Fortgesetzt erwarten die Marktbeteiligten im Vorfeld der kommenden Feiertage eine gewisse Stabilisierung.



Eiernotierung Köln

Notierung in Cent/Ei

Gewichtsklasse	30.04.2021	23.04.2021
1-Freilandhaltung Tendenz: ausgeglichen		
XL	22,80-23,00	23,00-23,05
L	19,25-19,40	19,30-19,40
M	18,00-18,10	18,10-18,15
2-Bodenhaltung Tendenz: ausgeglichen		
XL	19,90-20,10	19,95-20,05
L	15,30-15,50	15,55-15,70
M	13,90-14,05	14,05-14,10

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Güteklasse A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

Nächste Notierung: 07.05.2021 Quelle: Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

Milch

In Deutschland setzte sich der jahreszeitliche Anstieg der Milchlieferungen zuletzt weiter fort und befindet sich damit nahe an der Saisonspitze. Laut Auskunft durch die Schnellberichterstattung, der ZMB, erfassen die deutschen Molkereien in der 15. Kalenderwoche 0,5 % mehr Milch als in der Woche zuvor. Die Vorjahreslinie wird dabei minimal um 0,1 % überschritten. In Frankreich hingegen bewegte sich die Milchlieferung zuletzt um 1,9 % unterhalb der Vorjahreslinie.

Der Handel mit flüssigem Rohstoff wurde dabei zuletzt als relativ ruhig verlaufend beschrieben. Die Nachfrage nach Industrierahm hat zuletzt allerdings wieder etwas zugenommen. Magermilchkonzentrat wurde stetig zu stabilen Preisen verkauft. Die Nachfrage nach Milchfrischeprodukten entwickelte sich in der Berichtswoche auch vor dem Hintergrund der relativ kühlen Witterung ohne besondere Impulse.

Butter:

Am Buttermarkt entwickelte sich die Nachfrage nach abgepackter Ware in der letzten Berichtswoche eher zurückhaltend. Es fehlen weiterhin Impulse durch die sich witterungsbedingt verzögernde Spargelernte. In den kommenden Wochen erwarten die Marktbeteiligten jedoch eine Belebung. Für den Mai zeichnen sich höhere Molkereiabgabepreise für abgepackte Ware ab. Am 28.04.2021 wurde die Notierung in Kempten allerdings noch auf 3,78 bis 3,95 € je Kilogramm zurückgenommen. Am Markt für Blockbutter besteht wei-

terhin Kaufinteresse, insbesondere für Lieferungen im zweiten Halbjahr. Vielfach kommen Abschlüsse aber nicht zustande, da die Preisvorstellungen zwischen Anbietern und Käufern weiter auseinanderliegen. Die Preise für Blockbutter gaben zuletzt leicht nach. In Kempten, aber auch in den Niederlanden sowie in weiteren EU-Ländern ergaben sich in der Berichtswoche etwas niedrigere Preise.

Käse:

Angebot und Nachfrage stehen sich auf dem Markt für Schnittkäse ausgeglichen gegenüber. Die Preise entwickelten sich dabei in der zurückliegenden Berichtswoche stabil. Im Inland entwickelt sich die Nachfrage auf einem normalen Niveau. Das galt sowohl für den Lebensmittelhandel als auch für die Lebensmittelindustrie. Die Nachfrage aus dem Food-Service entwickelt sich unterschiedlich. Vor dem Hintergrund des hierzulande weiterhin bestehenden Lockdowns werden keine neuen Impulse erwartet. Anders sieht die Situation in anderen Ländern aus, welche beginnen, ihre Restriktionen zu lockern. Somit werden weitere Impulse für die Nachfrage innerhalb Europas erwartet. Der Handel mit Drittländern verläuft im bisherigen Rahmen, wobei auch hier weiterhin eine gewisse coronabedingte Unsicherheit vorherrscht.

Milchpulver:

Am Markt für Milchpulver berichteten die Handelsbeteiligten zuletzt von einem ruhigen Handelsgeschäft mit Magermilchpulver. Größere Abschlüsse kamen dem Vernehmen nach nicht zustande. Im Vordergrund steht

die Abwicklung bestehender Kontrakte. Zuletzt hatten auch die veränderten Wechselkurse das Exportgeschäft eher erschwert. Andererseits bleibt es bei einer geringen Verfügbarkeit an freier Ware. Die Preise für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität bewegten sich zuletzt weitgehend unverändert auf dem Niveau der Vorwochen. Vollmilchpulver wird ebenfalls nur ruhig nachgefragt, nur vereinzelt werden Abschlüsse getätigt. Die Preise blieben stabil. Relativ gut nachgefragt wird Molkenpulver. Insbesondere besteht ein anhaltendes Interesse für kurzfristige Lieferungen. Die Preise haben sich zuletzt wieder stabilisiert.

Markt und Börse:

An den europäischen Spotmärkten ging es zuletzt wieder bergauf. Der Spotpreis in den Niederlanden kletterte um 2 ct/kg auf 36,50 ct/kg (4,4% Fett). Die Notierungen für den deutschen Spotmarkt wurden laut Trigona Dairy Trade im Norden um 1,5 ct/kg auf 33,50 ct/kg und im Süden um 1 ct/kg auf 34,50 ct/kg (3,7% Fett) angehoben. Positiv hat sich laut Angaben des Kieler Instituts für Ernährungswissenschaft auch der Kieler Rohstoffwert Milch entwickelt. Dieser stieg im April im Vergleich zum Vormonat um 0,5 ct bzw. 1,4% und liegt nun bei 36,2 Cent pro kg Milch. Im Jahresvergleich übersteigt er damit den Wert vom April 2020 um deutliche 9,2 ct/kg bzw. 34%.



Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 19.04. bis zum 25.04.2021

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	126.068	+1,07	+0,33
Herstellung von: Butter	1.701	+1,9	-23,0
Magermilchpulver	2.954	+13,9	+9,7
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.946	+1,2	+9,0
Frischkäse	5.124	+4,5	+11,0

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Ferkel



Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 03.05.2021

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	36,3	±0	62,5	±0
SPF*, PRRS positiv	34,3	±0	57,1	-2,7
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,48	Veränderung zur Vorwoche:		±0

*Specific-Pathogen-Free, Region 2 und 3



Ferkel-Vereinigungspreis

Preiseempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 03.05. bis zum 09.05.2021

	ab 18. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	49,50 €/Stück	49,50 €/Stück
Stückzahl:		187.700 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	32,40 €/Stück	32,40 €/Stück

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)



Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen.
() = Vorwochenpreis.

26.04. bis zum 02.05.2021	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	29,74 (30,45)	47,11 (48,28)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	30,24 (29,70)	47,93 (47,04)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 26.04. bis zum 02.05.2021

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
169.687	47,0 - 55,5	49,50	53,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		32,40	34,80

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 09.05.2021

Regionen	Partie, Gewicht	17. Woche	18. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	49,50	±0 (±0 bis +1)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	50,50	50,50
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	49,50	49,50
Hannover Land	100er Partie, 25 kg	51,50	51,50
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	51,50	51,50

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungsgruppe im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 09.05.2021

Regionen	Partie, Gewicht	17. Woche	18. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	51,40	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	53,00	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	59,00	±0
Rheinland-Pfalz	100er Partie, 28 kg	60,00	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	58,89	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	48,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	61,50	-5,50
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	40,75	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	100,05	+1,50

Schweine

Deutschland:

Am deutschen Schlachtschweinemarkt waren im Verlauf der 17. Kalenderwoche uneinheitliche Entwicklungen hinsichtlich der verfügbaren Angebotsmengen zu beobachten. Regional herrschten wieder ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse vor, während anderenorts weiterhin gewisse Angebotsüberhänge bestanden. Vor dem Hintergrund des sich insgesamt aber ausgeglichener entwickelnden Marktes wurden zur Wochenmitte unveränderte Auszahlungspreise für Schlachtschweine bestätigt. Für die Schlachtwoche vom 29.04. bis zum 05.05.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtschweinepreis in Höhe von 1,42 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht. Das

war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

EU-Ausland:

Innerhalb der EU entwickelte sich die Situation an den jeweiligen Schlachtschweinemärkten uneinheitlich. Teilweise berichteten die Handelsbeteiligten von einer sich belebenden Nachfrage, während anderenorts, wie auch hierzulande, von einem nur verhaltenen Absatzgeschäft berichtet wurde. Unterschiedliche Preisentwicklungen in Ländern waren entsprechend die Folge. Deutlichere Preisrückgänge waren auch in den benachbarten Niederlanden und in Polen mit jeweils -7 Cent zu verzeichnen. Aus Österreich wurde ein Rückgang von -4 Cent gemeldet. Unveränderte Schweinepreise hingegen herrschten in Dänemark, Spanien und Italien vor. In Frankreich reichten die angebotenen Mengen nur knapp aus, die Nachfrage zu decken.

Steigende Preise mit einem Plus von sechs Cent waren hier die Folge.

Fleischgroßmarkt:

Auf Ebene der Fleischgroßmärkte berichteten die Marktteilnehmer im Verlauf der zurückliegenden 17. Kalenderwoche von weiterhin schwierig verlaufenden Absatzgeschäften mit Schweinefleisch. Die vorangegangenen deutlichen Preisreduzierungen der Schweinepreise hatten die Situation kaum entspannt. So wurden die um etwa 8 Cent günstiger ausfallenden Einstandspreise auf der Abgabeseite der Fleischgroßmärkte wieder verloren. Das Schweinefleischgeschäft wurde dabei im Wochenverlauf als impulslos beschrieben. Insbesondere galt dies für den Handel mit Kottelsträngen und Lachsen. Auch der Absatz von Schinken wurde als eher ruhig verlaufend beschrieben. Preisdruck war im Bereich dieser Artikel vielfach die Folge. Relativ reibungslos gestaltete sich der Verkauf von Nacken, Schultern, Bäuchen und Verar-

beitungsartikeln. Dennoch mussten auch hier vielfach Preiszugeständnisse gemacht werden.

Schlachtsauen:

Das Geschäft mit Sauenfleisch bezeichneten die Teilnehmer auf Seiten der Fleischgroßmärkte in der letzten Berichtswoche fortgesetzt als ruhig. Trotz zumeist unveränderter Einstandspreise müsste man im Teilehandel auf der Absatzseite der Großmärkte Preiseinbußen hinnehmen. Das den Schlachtunternehmen zur Verfügung gestellte Angebot an Schlachtsauen wurde vollständig vom Markt aufgenommen. Das Angebot fällt dabei insgesamt nicht zu umfangreich aus. Unveränderte Preise sind auch im weiteren Wochenverlauf die Folge. Für die Schlachtwoche vom 29.04. bis zum 05.05.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 1,01 €/kg Schlachtgewicht. Das waren vier Cent weniger als eine Woche zuvor.

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 26.04. bis zum 02.05.2021, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (17 Betriebe / 284.291 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	148 (151)	145 (148)	131 (134)	146 (149)	118 (121)
Spanne	144-150	142-147	126-134	-	-
Ø MFL in %	62,5	58,1	53,4	60,6	-
Nordrhein-Westfalen (16 Betriebe / 268.583 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	148 (151)	145 (148)	134 (136)	147 (149)	120 (120)
Spanne	146-152	128-148	130-143	102-148	106-124
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (79.184 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	150 (154)	150 (153)	143 (146)	150 (153)	118 (116)
Bayern (35 Betriebe / 46.933 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	149 (155)	146 (151)	135 (139)	147 (152)	105 (113)
Spanne	146-152	142-155	128-164	-	98-111

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 29.04. bis zum 05.05.2021

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	1,42 €/Indexpunkt
Spanne:	1,42-1,45 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,42 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	1,42 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,42 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	1,42 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,42 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	228.600 Schweine
Vorwoche:	237.300 Schweine

3. Die VEZG schlägt vor, dass durch die Einhaltung der Mindestvorgaben der Haltungsform 2 ein Preisaufschlag von 13 Cent je kg SG gewährt wird.

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und Schweinemarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	17. Kalenderwoche	16. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	284.291	311.276
Nordrhein-Westfalen	268.583	309.549
Schleswig-Holstein	16.615	19.287
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	79.184	85.817
Bayern	46.933	48.237

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr
14. Kalenderwoche	904.088	742.743	-17,8%
15. Kalenderwoche	809.292	882.140	+9,0%
16. Kalenderwoche	810.760	886.091	+9,3%
01. - 16. Kalenderwoche	14.396.203	13.270.562	-7,8%

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 04.05.2021 wurden von 1.065 Schweinen 725 Schweine verkauft in einer Spanne von 1,45 bis 1,48 € zu einem Durchschnittspreis von **1,47 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

In der Woche vom 23.04. bis zum 29.04.2021 fand auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse Schlachtschweine kein Handel statt.

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 04.05.2021, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
16. KW	1,446	1,502	1,640	1,609	1,540	1,385
17. KW	1,366	1,431	1,641	1,668	1,499	1,387
18. KW	1,366	1,441	1,668	1,716	1,499	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
16. KW	1,923	1,469	1,618	1,347	1,517	
17. KW	1,923	-	1,605	1,260	1,555	
18. KW	1,923	-	-	1,260	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschlachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 26.04. bis zum 27.04.2021

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,48	1,43	1,30	43.152

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 25.04.2021	1,51	1,49	1,37	1,20
Vorwoche	1,56	1,53	1,40	1,26

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und Schweinemarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 29.04. bis zum 05.05.2021

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,01 €/kg SG
Spanne:	1,00-1,05 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	3.350 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
16. Kalenderwoche	1,20	14.361
15. Kalenderwoche	1,26	16.667
14. Kalenderwoche	1,30	12.605
13. Kalenderwoche	1,31	12.323

siehe www.vezg.de

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	03.05.2021	03.05.2021	26.04.2021
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Mai 2021	1,11	2,03	1,99
Juni 2021	1,13	2,06	1,95
Juli 2021	1,12	2,05	1,93
August 2021	1,07	1,97	1,87
Oktober 2021	0,90	1,65	1,59
Dezember 2021	0,83	1,51	1,46
Februar 2022	0,84	1,54	1,49
April 2022	0,85	1,56	1,52
Mai 2022	0,88	1,62	1,58
August 2022	0,90	1,65	1,62

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Schafe

Bei der aktuellen Witterung fallen die täglichen Zunahmen der Lämmer gering aus. Insgesamt fehlt es daher an schlachtreifen Lämmern, nicht nur in Schleswig-Holstein, sondern im gesamten Bundesgebiet sind die Angebotsmengen überschaubar. Seitens der Schlachtunternehmen besteht eine größere Nachfrage als das Angebot hergibt. Trotzdem wird die Nachfrage als klein beschrieben, doch das Angebot

ist noch kleiner. So hat das Preisniveau der Vorwoche, was in der Spitze mit 3,50 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt. beziffert wird, Bestand. Mit Blickrichtung auf das Zuckerfest am 12. und 13. Mai wird von einer zunehmenden Nachfrage ausgegangen. Ein zusätzlicher Preisanstieg könnte daher in der kommenden Woche kurzfristig möglich sein.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 26.04. bis zum 02.05.2021, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,29
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 03.05.2021 bis zum 09.05.2021, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,40 - 3,50	3,30 - 3,50
Schafe	0,40 - 1,10	0,40 - 1,10

Kälber

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 03.05.2021

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Ø-Preis €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	322	90	506	5,70
FV 81 bis 90 kg	116	86	504	5,87
FV x BV	5	91	364	4,00
WBB x FV	12	87	498	5,72
WBB x BV	12	85	460	5,40
WBB x DH	6	80	437	5,47
DH	4	56	60	1,08
BV	12	84	227	2,70
Sonstige	41	89	389	4,35

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Ø-Preis €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Kuhkälber				
FV	61	87	267	3,05
WBB x FV	12	84	329	3,92
WBB x BV	6	83	292	3,54
WBB x DH	4	72	233	3,22
DH	-	-	-	-
BV	-	-	-	-

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Ø-Preis €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Kuhkälber zur Zucht				
FV	7	88	300	3,40

Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein
WBB = Weißblaue Belgier **Quelle:** Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim

Nächster Auktionstermin: 17.05.2021

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 29.04.2021

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauft	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb je kg	
					Preis in €	Preis in €
Bullkälber bis 60 kg	3	3	58	280-360	320	5,55
61 bis 70 kg	57	57	67	200-490	395	5,93
71 bis 80 kg	186	186	76	80-540	475	6,21
81 bis 90 kg	264	264	86	60-560	508	5,94
91 bis 100 kg	143	143	95	400-570	526	5,55
101 bis 110 kg	63	63	105	400-580	533	5,09
über 110 kg	27	27	128	460-570	531	4,16
gesamt	743	743	87	60-580	497	5,73
Wbl. Kälber zur Mast	66	66	85	150-520	320	3,78

Tendenz: fest **Nächste Auktionstermine:** 12.05., 27.05.; 10.06.2021

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 29.04.2021

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	20	20	130 - 300	229	3,43
71 bis 80 kg	33	33	180 - 310	275	3,71
81 bis 90 kg	24	24	230 - 340	308	3,59
91 bis 100 kg	11	11	330 - 360	344	3,60
männlich:					
61 bis 70 kg	25	25	170 - 500	400	5,96
71 bis 80 kg	119	118	270 - 550	487	6,40
81 bis 90 kg	177	177	400 - 580	528	6,21
91 bis 100 kg	106	106	400 - 620	556	5,86
101 bis 110 kg	18	18	480 - 620	575	5,54
Verlauf:	sehr flott	Nächste Auktionstermine:		06.05.	12.05.

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den Rindermarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 26.04. bis zum 02.05.2021; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	85 (81)	68 - 99	1.395	99 (99)	86 - 108
	II. Qualität (bis 50 kg)	65 (61)	42 - 72		63 (63)	59 - 72
Kuhkälber *	14 (9)	5 - 27		18 (16)	14 - 18	1.506

Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	151 (140)	108 - 190	190	196 (185)	140 - 217
	II. Qualität (bis 55 kg)	81 (75)	72 - 126		104 (99)	95 - 108
Kuhkälber	81 (81)	45 - 91		90 (90)	81 - 95	210

Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	251 (253)	235 - 271	137	289 (266)	239 - 316
	II. Qualität (bis 55 kg)	174 (172)	108 - 190		215 (212)	158 - 226
Kuhkälber	106 (106)	72 - 131		122 (126)	104 - 149	187

vermarktete Kälber:	1.722	1.903
Tendenz	unverändert	unverändert

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 26.04. bis zum 02.05.2021

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	68 (56)	72 (69)
Spanne	50-81	54-90
Stück	420	506
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	25 (19)	13 (11)
Spanne	9-32	5-15
Stück	8	20
Tendenz:	behauptet	Leicht freundlichere Preise

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 26.04. bis zum 02.05.2021

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,30 (3,00)	5,30 (5,10)	4,00 (3,80)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

Quelle: EZG Allgäu

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

Zu Beginn der 17. Kalenderwoche fiel das auf dem deutschen Schlachtrindermarkt seitens der Jungbullenmäster bereitgestellte Angebot insgesamt nicht allzu umfangreich aus. Vor dem Hintergrund der witterungsbedingt auf Hochtouren laufenden Bestell-

arbeiten blieb es bei einer geringen Verkaufsbereitschaft. Dennoch versuchten einige Schlachtunternehmen, den Druck auf die Jungbullenpreise aufrecht zu erhalten bzw. weiter zu erhöhen. Entsprechend der vorherrschenden Angebotssituation blieb es zunächst allerdings bei bisherigen

Auszahlungspreisen. Insgesamt stabil bis fest entwickeln sich die Auszahlungspreise im Bereich der weiblichen Gattungen. Zu Beginn der aktuellen 18. Woche konnten die Jungbullenpreise dem Druck der Schlachtunternehmen allerdings nicht mehr vollständig standhalten. Insbesondere die besseren Qualitäten erfuhren Preisabschläge. Am Montag, den 03.05.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 3,85 EUR/kg SG. Das waren 5 Cent weniger als vor Wochenfrist. Die Preise für Kühe der Handelsklasse O3 (310 kg) verblieben auf dem bisherigen Niveau von 3,00 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Fleischgroßmarkt:

Ruhige Absatzgeschäfte mit Rindfleisch kennzeichneten in der zurück-

liegenden 17. Woche das Geschehen im Bereich der Fleischgroßmärkte. Die Nachfrage fiel dem Vernehmen nach oftmals noch geringer aus als in der Woche zuvor. Im Mittelpunkt der Nachfrageinteressen stand vor allen Dingen Hackfleisch. Verhalten geordnet wurden Edelteile, für die bestenfalls bisherige Preise durchgesetzt werden konnten. Auch insgesamt änderte sich an dem zuvor bestehenden Preisgefüge für die verschiedenen Teilstücke wenig.

Schlachtkälber:

Der Handel mit Kalbfleisch entwickelte sich in der 17. Kalenderwoche vielfach wieder lebhafter. Die Handelsbeteiligten auf Stufe der Großmärkte zeigten sich insgesamt sehr zufrieden. Im Bereich der besonders gefragten Artikel, wie z.B. Oberschalen, gelang es problemlos, höhere Forderungen durchzusetzen. Allein im Bereich der Innereien, die zurzeit geringer gefragt werden,

ergaben sich gewisse Preisschwächen. Das den Schlachtunternehmen bereitgestellte Angebot an Schlachtkälbern reichte zuletzt gerade aus, den bestehenden Bedarf zu decken. Mindestens bisherige bis ansteigende Schlachtkäl-

berpreise wurden dabei verzeichnet. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 16. Kalenderwoche war die 4,19 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht und damit 9 Cent mehr als eine Woche zuvor.

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 26.04. bis zum 02.05.2021, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw. Holst.	
	Stück	Spanne	Ø Preis	Vorw.	Stück	Ø Preis	Stück	Ø Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	895	-	400	403	443	401	92	389
Hdkl. U3	616	-	395	399	363	393	57	392
Hdkl. R2	1.108	390-398	393	398	1.045	394	223	385
Hdkl. R3	879	386-394	388	393	801	387	185	386
Hdkl. O2	405	364-368	367	369	158	364	206	363
Hdkl. O3	720	367-372	369	372	328	362	203	364
Ochsen E-P								
	13	-	-	-	2	-	4	308
Färsen								
Hdkl. R3	221	331-337	334	336	162	338	561	341
Hdkl. O3	262	304-313	309	309	177	307	349	315
Kühe								
Hdkl. R3	109	-	321	325	150	329	85	316
Hdkl. O2	365	299-308	303	305	274	309	128	299
Hdkl. O3	1.301	308-312	310	311	840	309	714	310
Hdkl. P1	632	-	251	251	547	251	255	223
Hdkl. P2	252	-	272	272	348	269	242	260
Hdkl. P3	67	-	280	280	138	284	54	270
Kälber E-P								
	-	-	-	-	-	-	33	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 4.755; Ochsen: 13; Färsen: 897; Kühe: 2.985; Kälber: -

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amt. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
15. Kalenderwoche	16.124	18.498	+14,7%
16. Kalenderwoche	14.415	18.654	+29,4%
01. - 16. Kalenderwoche	309.793	294.456	-5,0%
Schlachtkühe (E - P)			
15. Kalenderwoche	11.059	17.409	+57,4%
16. Kalenderwoche	11.726	17.126	+46,1%
01. - 16. Kalenderwoche	276.310	284.526	+3,0%
Alle Tiere (E - P)			
15. Kalenderwoche	31.760	45.196	+42,3%
16. Kalenderwoche	31.209	44.160	+41,5%
01. - 16. Kalenderwoche	703.411	679.096	-3,5%

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 03. Mai 2021 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	2,90-2,97	3,00-3,07	3,10-3,17
	Ø-Preis	2,95	3,05	3,15
O3	Spanne	2,85-2,92	2,95-3,02	3,05-3,12
	Ø-Preis	2,90	3,00	3,10
		250 kg SG		
P2	Spanne	2,60-2,70		
	Ø-Preis	2,68		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	3,85-3,95		
	Ø-Preis	3,90		
R3	Spanne	3,80-3,90	3,75-3,85	3,38-3,40
	Ø-Preis	3,85	3,80	3,38
O3	Spanne		3,65-3,73	3,00-3,07
	Ø-Preis		3,70	3,05

Auktionen

Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster, am 28.04.2021 Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/ Tier	Ø-Erlös/ kg
Bullkälber bis 60 kg	4	60 - 340	250,00	4,52
Bullkälber 61 – 80 kg	13	300 - 430	367,69	5,04
Bullkälber 81 – 100 kg	34	80 - 500	405,88	4,44
Bullkälber 101 – 150 kg	38	80 - 530	431,05	3,62
Bullkälber 151 – 200 kg	23	240 - 680	513,91	2,99
Bullkälber 201 – 250 kg	31	380 - 690	595,16	2,67
Bullkälber 251 - 300 kg	29	460 - 760	576,21	2,13
Bullkälber über 300 kg	1	1.050 - 1.050	1.050,00	2,77
Bullkälber gesamt	173	60 - 1.050	485,49	3,01
wbl. Kälber bis 100 kg	22	70 - 250	151,82	2,01
wbl. Kälber 101 – 200 kg	28	150 - 500	335,36	2,09
wbl. Kälber über 200 kg	54	220 - 920	599,44	1,91
weibliche Kälber gesamt	104	70 - 920	433,65	1,96

Auktion Verden

Auktion der Masterrind GmbH am 27.04.2021 Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	5	1.100,00	1.700,00	1.430,00
Kühe	7	1.150,00	1.750,00	1.500,00
Rinder	127	800,00	2.700,00	1.702,00

Auktionsverlauf: Qualitativ sehr ausgewogenes Auktionslot fand vollständigen Absatz; Preise dank stärkerer nationaler als auch internationaler Nachfrage verbessert; Nachfrage konnte nicht vollständig bedient werden.

Auskunft: Masterrind GmbH, Verden (Aller)

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
VOST Leer	11.05.2021
Osnabrücker Herdbuch	19.05.2021
Masterrind Lingen	19.05.2021
Masterrind Verden	26.05.2021
Masterrind Verden	02.06.2021
VOST Leer	15.06.2021